

## Fristads Warnschutz-Damenhose 2642 GPLU

**FRISTADS**  
WORKWEAR



**Ausführung:** Warnschutzbekleidung

**Marke:** Fristads

**Material:**

Mischgewebe, hoher Polyesteranteil, Recyceltes Polyester

**Materialfunktionen:** Stretch

**Norm:** EN 13758-2, EN ISO 20471

**Schutzeigenschaften:** Warnschutz

**Serie:** Fristads Trofta



## PRODUKTBESCHREIBUNG für Fristads Warnschutz-Damenhose 2642 GPLU


Warnschutz Damenhose • Nachhaltig • Rippstrick-Strecheinsätze am Bund • 2 Vordertaschen • 2 Gesäßtaschen • CORDURA®-verstärkte Zollstocktasche mit Werkzeugtasche, Stifttasche, Knopf und Schlaufe für ein Arbeitsmesser • CORDURA®-verstärkte Knietaschen mit Innenöffnung • Höhenverstellung der Kniepolster in der Knietasche • CORDURA®-verstärkte Beinabschlüsse • Beinlänge je nach Größe 5 cm verlängerbar oder um 3 cm kürzbar


**MATERIAL:** 70 % recyceltes Polyester, 30 % Bio-Baumwolle, 240 g/m<sup>2</sup>


### NORMEN

zertifiziert nach:

EN ISO 13758-2  
EN 20471 (Klasse 2)

	ART.-NR.	FARBE	GRÖSSE
	FR-162034	gelb/marine	34
	FR-162036	gelb/marine	36
	FR-162038	gelb/marine	38
	FR-162040	gelb/marine	40
	FR-162042	gelb/marine	42
	FR-162044	gelb/marine	44
	FR-162046	gelb/marine	46
	FR-162048	gelb/marine	48
	FR-162050	gelb/marine	50

	ART.-NR.	FARBE	GRÖSSE
	FR-162134	gelb/schwarz	34
	FR-162136	gelb/schwarz	36
	FR-162138	gelb/schwarz	38
	FR-162140	gelb/schwarz	40
	FR-162142	gelb/schwarz	42
	FR-162144	gelb/schwarz	44
	FR-162146	gelb/schwarz	46
	FR-162148	gelb/schwarz	48
	FR-162150	gelb/schwarz	50

	ART.-NR.	FARBE	GRÖSSE
	FR-162334	orange/marine	34
	FR-162336	orange/marine	36
	FR-162338	orange/marine	38
	FR-162340	orange/marine	40
	FR-162342	orange/marine	42
	FR-162344	orange/marine	44
	FR-162346	orange/marine	46
	FR-162348	orange/marine	48
	FR-162350	orange/marine	50

## NORMEN für Fristads Warnschutz-Damenhose 2642 GPLU



EN 13758-2

EN ISO 20471

## EN 13758-2 | Textilien - Schutzeigenschaften gegen ultraviolette Sonnenstrahlung

Die EN 13758 unterteilt sich in:

- EN 13758-1 Schutzeigenschaften gegen ultraviolette Sonnenstrahlung - Teil 1: Prüfverfahren für Bekleidungstextilien. Wie gut schützt das Material vor UV-Strahlen.
- EN 13758-2 Schutzeigenschaften gegen ultraviolette Sonnenstrahlung - Teil 2: Klassifizierung und Kennzeichnung von Bekleidung. Wie wird die UV-Schutzbekleidung für den Anwender gekennzeichnet.



In der europäischen Norm EN 13758-2 sind die Anforderungen an die Kennzeichnung von Bekleidung festgelegt, die zum Schutz des Trägers gegen die Belastung durch ultraviolette Sonnenstrahlung vorgesehen ist. Bekleidung, die gemäß EN 13758-2 genormt ist, schützt den Träger vor der UVA- und UVB-Strahlung des Sonnenlichts. Unter gewissen Bedingungen kann die Schutzwirkung der Bekleidung auch verloren gehen. Zum Beispiel wenn die Bekleidung nass oder abgetragen ist. Daher sollte die Kleidung gemäß den Hinweisen auf der Innenseite gepflegt und behandelt werden.

Ermittelt wird der UV-Schutzfaktor UPF (UPF = Ultra Violet Protection Factor) eines Textils. Der Standard EN 13758 verwendet das Sonnenspektrum von Albuquerque (USA), welches annähernd der Sonneneinstrahlung in Südeuropa entspricht.

UPF-Bereich*	Schutz	% der Abschirmung der UV-Strahlung	Kennzeichnungsklassen
15 – 24	Gut	93,3 – 95,8 %	15,20
25 – 39	Sehr gut	96 – 97,4 %	25, 30, 35
40 – 50+	Ausgezeichnet	97,5 – 98+ %	40, 45, 50, 50+

\*UPF - UV-Schutzfaktor

## EN ISO 20471 | Hochsichtbare Warnkleidung



Die internationale Norm EN ISO 20471 legt die Anforderungen an hochsichtbare Warnkleidung fest, die die Anwesenheit des Trägers visuell signalisiert. Die Warnschutzkleidung soll sicherstellen, dass der Träger bei allen Lichtverhältnissen für Fahrzeugführer oder Bediener anderer technischer Ausrüstung auffällig sichtbar ist; sowohl unter Bedingungen bei Tageslicht als auch unter Scheinwerferbeleuchtung in der Dunkelheit.

Die EN 20471 definiert für passive Verkehrsteilnehmer 3 Schutzklassen. Passiver Verkehrsteilnehmer sind Personen, die nicht aktiv am Verkehrsgeschehen teilnehmen, sondern sich mit anderen Abläufen (Arbeiten oder Notfallsituationen) beschäftigen.

Die 3 Klassen werden folgendermaßen eingestuft:

**Hohes Risiko Klasse 3:** Träger ist passiver Verkehrsteilnehmer, Fahrzeuge haben eine Geschwindigkeit von  $> 60\text{km/h}$

**Hohes Risiko Klasse 2:** Träger ist passiver Verkehrsteilnehmer, Fahrzeuge haben eine Geschwindigkeit von  $\leq 60\text{km/h}$

**Hohes Risiko Klasse 1:** Träger ist passiver Verkehrsteilnehmer, Fahrzeuge haben eine Geschwindigkeit von  $\leq 30\text{km/h}$

Bei Verkehrsgeschwindigkeiten  $\leq 15\text{km/h}$  besteht auch für passive Verkehrsteilnehmer nur ein mittleres Gefährdungsrisiko. Wichtig ist, dass bei lokalen Einflüssen wie Witterungsverhältnissen, Kontrast der Umgebung, Verkehrsdichte und weiteren Faktoren einer dieser Einflussfaktoren zu einer höheren Stufe führen kann.

Ausgezeichnet wird Warnschutzkleidung mit einem Piktogramm, welches eine Warnschutzweste symbolisiert. X: Menge sichtbaren Materials (Hintergrund- und Reflexmaterial). Die Zahl neben dem graphischen Symbol (hier X) gibt die Bekleidungsklasse an. Bekleidung der unterschiedlichen Klassen muss Mindestanforderungen an Materialmengen entsprechen: Mindestfläche, die in einem Kleidungsstück enthalten sein muss:

Material	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3
Hintergrundmaterial, fluoreszierend	0,14 m <sup>2</sup>	0,50 m <sup>2</sup>	0,80 m <sup>2</sup>
retroreflektierendes Material	0,10 m <sup>2</sup>	0,13 m <sup>2</sup>	0,20 m <sup>2</sup>
Material mit kombinierten Eigenschaften*	0,20 m <sup>2</sup>	-	-

### Mögliche fluoreszierende Farben:

fluoreszierendes Orange, fluoreszierendes Gelb, fluoreszierendes Rot

**Die entsprechende Klassifizierung Ihres Produktes finden Sie auch in unseren Produktbeschreibung.**

## Fristads – Erfahren Sie mehr über die Fristads Technologien



### EPD - ENVIRONMENTAL PRODUCT DECLARATION

Die Umweltproduktdeklaration (Environmental Product Declaration, EPD) ist ein standardisiertes Dokument, das Informationen über die Umweltauswirkungen eines Produkts während seines gesamten Lebenszyklus bereitstellt. Sie basiert auf der Lebenszyklusanalyse (LCA) und bietet Transparenz hinsichtlich ökologischer Aspekte wie Rohstoffgewinnung, Produktion, Nutzung und Entsorgung. EPDs sind wichtig für Unternehmen, die nachhaltige Praktiken fördern, und ermöglichen es Architekten und Verbrauchern, Produkte anhand ihrer ökologischen Fußabdrücke zu vergleichen. Sie tragen zur Förderung umweltfreundlicherer Produkte bei und belegen die Verantwortung von Unternehmen gegenüber Umwelt- und Klimaschutz.